



Pressemitteilung

Bonn, 23.01.2024

GFO Kliniken Bonn engagieren sich für die Chancengerechtigkeit in der Gesundheitsversorgung durch die Teilnahme am Projekt "Empowerment für Diversität"

Seit vielen Jahren wird die Bevölkerung Deutschlands durch Flucht und Migration sowie die Ansiedlung von Menschen aus verschiedenen Ländern beeinflusst. Die Vielfalt unserer Gesellschaft als Einwanderungsland wird durch die verschiedenen ethnischen, kulturellen, religiösen, sozialen, sprachlichen und nationalen Unterschiede geprägt. Im Bereich des Gesundheitswesens wird diese Diversität sowohl bei Patient:innen als auch bei Mitarbeitenden des Gesundheitswesens sichtbar.

Das bundesweit aktive Entwicklungsprojekt „Empowerment für Diversität – Allianz für Chancengleichheit in der Gesundheitsversorgung“, welches seit März 2023 an der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Gynäkologie, Campus Virchow Klinikum, angesiedelt ist und von der Stiftung Mercator mit einer Laufzeit von drei Jahren gefördert wird, engagiert sich dafür, Kompetenzen und Strukturen zu stärken, um die Chancengleichheit und Diversitätsgerechtigkeit in der Gesundheitsversorgung zu fördern. Einer der insgesamt vier Teilbereiche des Projektes ist der partizipativ angelegte und diversitätsorientierte Organisationsentwicklungsprozess deutschlandweit in insgesamt sieben Gesundheitsversorgungseinrichtungen (mit Fokus auf Kliniken der Gynäkologie und Geburtsmedizin).

Neben der GFO Kliniken Bonn und der Charité – Universitätsmedizin Berlin werden die GFO Kliniken Rhein-Berg - Standort Bensberg, das, die Universitätsklinik Leipzig, das



UKE Hamburg-Eppendorf, die Universitätsklinik Dresden und das Universitätsklinikum Lippe-Detmold, mitwirken.

"Durch die Teilnahme am Projekt „Empowerment für Diversität“ setzen die GFO Kliniken Bonn ein klares Signal für die Förderung von Chancengerechtigkeit und kultureller Vielfalt in der Gesundheitsversorgung", erklärt Priv.-Doz. Dr. med. Melisa Gülhan Inci-Turan, Chefärztin der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe und Leiterin des Projekts bei den GFO Kliniken Bonn.

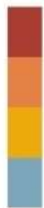
Ganz am Anfang des Prozesses steht eine Auftaktveranstaltung am 07. März 2024 im St. Marien Hospital, um die Mitarbeiter:innen, Vertreter:innen der Stadtverwaltung und die Presse über das Projekt und seine Ziele zu informieren.

Das Projekt wird verschiedene Maßnahmen umfassen, darunter Schulungen für das medizinische Personal zu interkultureller Sensibilität und diversitätssensibler Patientenbetreuung. Darüber hinaus werden Initiativen zur Förderung von Vielfalt und Inklusion in den Kliniken implementiert.

Die GFO Kliniken Bonn sind stolz darauf, dieser Allianz für Chancengerechtigkeit anzugehören und freuen sich darauf, aktiv an der Gestaltung einer inklusiven und diversitätsbewussten Gesundheitsversorgung teilzunehmen.

Wir laden Medienvertreter herzlich ein, sich für weitere Informationen oder Interviews mit den Verantwortlichen der GFO Kliniken Bonn in Verbindung zu setzen.

Weitere Informationen finden Sie unter: empowerment.charite.de



Allianz für Chancengleichheit in der Gesundheitsversorgung



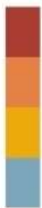
Bildunterschrift: Empowerment Partner, GFO Kliniken Bonn

Ansprechpartnerinnen

Doris Adams (Tel. 0228 505-2215)

Christina Marisa Koch (Tel. 0228 505-2807)

pr@gfo-kliniken-bonn.de




EMPOWERMENT FÜR DIVERSITÄT
Allianz für Chancengleichheit in der Gesundheitsversorgung

EMPOWERMENT PARTNER


GFO Kliniken Bonn
St. Marien Hospital
franziskanisch · offen · zugewandt

GFO Kliniken Bonn St. Marien Hospital

Die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe Bonn setzt ein Zeichen!

Als Kooperationspartner im Projekt "Empowerment für Diversität – Allianz für Chancengleichheit in der Gesundheitsversorgung" werden in einem über zwei jährigen partizipativen Organisationsentwicklungsprozess Diskriminierungsrisiken identifiziert und abgebaut. Darüber hinaus werden **gemeinsam** Maßnahmen und Strategien für mehr Diversitätsgerechtigkeit innerhalb der Institution entwickelt.


Prof. Dr. Theda Borde
Projektleiterin


Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jaled Sehouli
Projektleiter

gefördert durch